

Liebe Darmstädterinnen und Darmstädter,

die Entwicklung der Corona-Epidemie stellt unsere Gesellschaft und auch unsere Stadt vor sehr große Herausforderungen. Unser bisheriger Alltag, unser Zusammenleben wurde und wird durch das Auftreten des Corona-Virus komplett verändert. Was noch vor wenigen Tagen undenkbar schien, ist nun Realität – und wir stehen immer noch am Anfang der Pandemie, wie das Robert-Koch-Institut heute nochmals erklärt.

Wir werden diese Krise bestmöglich besonnen und zuversichtlich bewältigen – und dabei frei und solidarisch handeln. Zur Freiheit und Solidarität gehören aber auch Verantwortung und Disziplin. Allen, die sich dafür einsetzen, gilt unser großer Respekt und Dank: in den Familien, in Gesundheitsorganisationen, Sozial- und Rettungsdiensten, Verwaltungen, Geschäften und Betrieben – und in den vielen freiwilligen und nachbarschaftlichen Initiativen unserer Stadt.

Die seit einigen Tagen geltenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens treffen uns alle und schränken unsere gewohnten Freiheiten ein. Diese Einschränkungen wirken im nun beginnenden Frühjahr zusammen mit guten Wetterprognosen und der aufblühenden Natur umso schwerer. Viele von Ihnen zieht es hinaus in die Natur.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzen die Parks und Grünanlagen verantwortungsvoll und halten die momentanen besonderen Abstandsregelungen ein. Daher hat der Magistrat bisher die städtischen Parks und Grünanlagen für Sie offen gehalten.

Das bevorstehende Wochenende wird den Vorhersagen nach frühlingshafte Temperaturen und Sonnenschein mitbringen. Daher appelliere ich an Sie und fordere Sie zu einem verantwortungsvollen Verhalten in Parks, Grünanlagen, Wald und Feld auf. Beachten Sie unbedingt die Abstandsregeln und das Kontaktverbot. Zuwiderhandlungen werden mit Bußgeldern konsequent geahndet.


Ich hoffe auf Ihre Einsicht. Andernfalls wären wir auf Grund des Fehlverhaltens Einzelner gezwungen, Parks und Grünanlagen etc. zu sperren. Die getroffenen Maßnahmen wirken schon heute. Wir wissen aber auch: sie werden noch eine Zeit lang wirken müssen! Es kommt auf uns alle an!

Bitte leisten Sie Ihren Anteil an der Unterbrechung der Infektionsketten, der Eindämmung der Verbreitungsgeschwindigkeit des Virus, zur Sicherung der Leistungskraft unseres Gesundheitssystems, für unser aller Gesundheit. Seien Sie sich Ihrer Verantwortung auch gegenüber Ihren Mitmenschen bewusst.

Wir werden das meistern.

Herzlich!

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading 'Jochen Partsch'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Jochen Partsch

Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt